



Burg Skalitz, vom Calvarienberg gesehen.

größtentheils römisch-katholische, patriotisch gesinnte, für die öffentlichen Angelegenheiten interessirte Slovaken. Sie hat seit fünfzig Jahren ein Casino und ihr Stolz ist, daß Graf Josef Gvadányi, der berühmte Reitergeneral und Dichter im vorigen Jahrhundert, hier gewohnt hat. Sein einstöckiges Haus am Marktplatz wurde 18. August 1887 mit einer Gedenktafel bezeichnet.

Südlich von Skalitz, im fruchtbarsten Theile der Marchebene, liegt Holicz, Hauptort der dortigen Herrschaft der königlichen Familie. Es kommt schon in den ersten Jahrhunderten des ungarischen Königthums unter den Namen „Ujvár“, „Alba“, später „Nenhaus“ vor und ist eine Appertinenz der Burg von Neutra. König Sigismund verlieh es dem Wojwoden Stibor, der die Burg erweiterte und besetzte und auch der Gemeinde viel Wohlthaten erwies. Später gehörte es der Familie Czobor. Von dieser erwarb es Franz von Lothringen, Großherzog von



Skalitz: Haus Gvadányis.